

DER Lütjenburger KURIER

Nr. 787

04.09.2019

31. Jahrgang

Tel. 0 43 61-1 82 59 35 • info@der-kurier.info

Majestät hat einen Namen

(bg) Das große Jubiläumsfest der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 fand zu Pfingsten und den nachfolgenden Tagen statt. Doch dem Fest fehlte bis jetzt sozusagen noch das I-Tüpfelchen, die Königseinschreibung. Zwar ist es Land auf und Land ab bekannt, dass Michael Scheibel, Kfz-Meister und Fahr-

radhändler, die neue Majestät ist. Doch den Gepflogenheiten der Gilde ist damit ja nicht genüge getan. „Michael Scheibel hat noch keinen Namen“, erklärte denn auch Gildeoberst Dirk Timmermann zu Beginn der Königseinschreibung, die im Hotel Hohe Wacht im Beisein der Gildebrüder veranstaltet

wurde. Der Gildeoberst machte es spannend und nannte etliche Namen, die man dem König hätte geben können, die jedoch alle wieder verworfen wurden. Letzten Endes habe sich die Gilde für den Namen „Michael uns III.-Johrhunnert-König“ entschieden, teilte Dirk Timmermann mit. Damit werde der König

„auf ewig in die Annalen eingehen“, betonte der Gildeoberst. Außerdem sei ein klarer Bezug zum 300-jährigen Bestehen der Gilde hergestellt worden. Anschließend trug sich Majestät in das Goldene Buch der Könige ein, was alle Anwesenden bezeugen können, die Pressevertreter eingeschlossen.



Michael uns III.-Johrhunnert-König (l.) trägt sich unter den wachsamen Augen von Gildeoberst Dirk Timmermann in das Goldene Buch ein.

Foto: bg